

Acer XG270HU im Test

FreeSync und jede Menge Pixel



Der XG270HU muss im Test zeigen, ob er mit FreeSync, hoher 1440p-Auflösung und 144 Hertz genug bietet, um den Preis von 500 Euro zu rechtfertigen. Von Nils Raettig

Viel hilft viel – in Maßen auch bei Bildschirmauflösungen. Je mehr Pixel Ihr Monitor darstellt, desto schärfer wird das Bild und besonders Spielgrafik wirkt im Vergleich zu niedrigeren Auflösungen wie mit hochwertiger Kantenglättung berechnet. Während die meisten unserer Leser in 1920x1080 Pixel spielen, wartet Acers XG270HU FreeSync-Monitor im Test mit deutlich schärferen 2560x1440 Pixel auf, außerdem kann er 144 Bilder pro Sekunde darstellen und unterstützt FreeSync von AMD für eine besonders flüssige Bildwiedergabe.

Klar, in 3840x2160 Pixeln (4K-/UHD-Auflösung) sehen Spiele noch feiner aus, Rockstar wirbt schließlich nicht umsonst mit 4K-Screenshots für GTA 5. Die Anforderungen an den PC (vor allem an die Grafikkarte) steigen dann allerdings derart an, dass heute praktisch keine Grafikkarte anspruchsvollere Titel mit hohen Details in 4K flüssig auf den Monitor zaubern kann. Außerdem sind momentan noch nicht mehr als 60 Bilder pro Sekunde in 4K darstellbar.

Eine Auflösung von 2560x1440 Pixel bewältigen moderne 3D-Beschleuniger der gehobenen Mittelklasse dagegen problemlos mit maximalen Details, und 1440p sieht im Vergleich zu Full HD deutlich detaillierter, schärfer und knackiger aus – selbst ohne Kantenglättung. Unserer Meinung nach sind 2560x1440 Pixel mit einer Bildwiederholrate jenseits der 60 fps daher momentan die optimale Spiele-Auflösung. Wenn dann noch AMDs FreeSync wie beim Acer XG270HU dazukommt, ergibt das potenziell die beste TFT-Kombination für Spieler.

Spiele-Test

In der Praxis entfaltet sich dieses Potenzial tatsächlich, das Spielen macht mit dem XG270HU ein gutes Stück mehr Spaß als auf einem Full-HD-Monitor ohne FreeSync. Die Technik von AMD sorgt genau wie das Gegenstück G-Sync von Nvidia dafür, dass sich die Bildwiederholrate des Monitors dynamisch an die Bilder pro Sekunde anpasst, die Ihr PC im jeweiligen Spiel grade tatsächlich liefern kann. Vereinfacht ausgedrückt wird dadurch immer genau das auf dem

Monitor dargestellt, was Sie in dem Spiel grade tun, sodass ein unerreicht direktes und flüssiges Spielgefühl entsteht, Bildfehler verhindert FreeSync ebenfalls.

Bei Monitoren ohne dynamische Bildwiederholrate sind dagegen (je nach momentaner fps-Leistung) entweder bereits vergangene Spielszenen zu lange zu sehen oder schon berechnete Bilder verfallen. Aus Spielersicht bieten FreeSync/G-Sync-TFTs deshalb klare Vorteile im Vergleich zu herkömmlichen Monitoren. So können wir beispielsweise in GTA 5 zwar auch ohne FreeSync durchaus flüssige Verfolgungsjagden auf dem Highway erleben, weil unser Testsystem mit einer Radeon R9 290X und einem Core i5 2500K in hohen Details immerhin 50 bis 60 fps erreicht. Aktivieren wir allerdings FreeSync, fühlt sich das Spiel eindeutig geschmeidiger und die Steuerung direkter an. Das merken wir sowohl beim Verändern der Kameraposition mit der Maus als auch beim ständigen Ausweichen vor anderen Autos über die Tastatur, mit aktiviertem FreeSync geht das merklich direkter und (gefühl) konstanter von der Hand.



Viele Einstellungen bietet das Monitormenü des FreeSync-Monitors nicht, dafür bleibt die Menüstruktur übersichtlich.



Alle wichtigen Anschlüsse von HDMI über DVI bis hin zu DisplayPort sind vorhanden und auch ein Headset lässt sich anschließen.

Einen Haken gibt es allerdings doch: Stellen wir von hohem auf maximale Details um und landen so im Bereich zwischen 30 und 40 fps, dann ist das Spielgefühl ohne FreeSync besser, weil FreeSync beim Acer XG270HU erst ab 40 Bildern pro Sekunde überhaupt funktioniert und wir dann den häufigen Wechsel zwischen Hertz-Zahlen im FreeSync-Bereich und Hertz-Zahlen außerhalb davon unangenehm zu spüren bekommen. Das ist aber kein inhärentes FreeSync-Problem, sondern Acers Entscheidung, da die Monitorhersteller den fps-Bereich selbst zwischen 9 und 240 fps festlegen können. Wir hätten uns ein Einsetzen von FreeSync zumindest ab 30 fps gewünscht, allerdings gehen auch 40 fps in der Praxis meistens in Ordnung, da kaum ein PC-Spieler weniger als 40 fps wirklich als flüssig empfindet. Besonders in flotten Spielen reduzieren wohl die meisten lieber die Details.

Neben FreeSync bietet auch die hohe Auflösung des XG270HU klare Vorteile, indem sie für ein herrlich scharfes und auch ohne Kantenglättung fast flimmerfreies Bild sorgt, was es uns spürbar erleichtert, in der Spielwelt zu versinken. Unterm Strich macht Spielen auf Acers XG270HU deshalb im Vergleich zu herkömmlichen Full-HD-Monitoren ohne FreeSync spürbar mehr Spaß, zumal das TN-Panel schnelle 144 Bilder pro Sekunde darstellen kann und auch bei den von uns ermittelten Reaktionszeiten glänzt. Ohne aktivierten Overdrive messen wir eine Reaktionszeit von 11,6 Millisekunden (Schwarz-Weiß-Schwarz), schon in dieser Einstellung treten keine Schlieren auf. Aktivieren wir schließlich Overdrive, messen wir in der Stufe »Normal« sehr schnelle 5,9 Millisekunden, die Einstellung »Extrem« legt mit 5,4 Millisekunden ohne sichtbare Überschwinger nochmal einen dezent besseren Wert oben drauf.



Das Ziel knapp verfehlt

Nils Raettig
Redakteur Hardware
nils@gamestar.de

Der Test des Acer XG270HU macht für mich einmal mehr klar, dass mein nächster Monitor auf jeden Fall FreeSync oder G-Sync unterstützen muss. So subtil die Verbesserung des Spielgefühls in manchen Fällen auch sein mag, ich möchte sie nicht mehr missen. Direkter sticht die hohe Auflösung von 2560x1440 ins Auge, die Spiele mit einem ausreichend schnellen Rechner noch schöner aussehen lässt und auch im sonstigen PC-Alltag für ein angenehm scharfes Bild sorgt. Ob mein nächster Monitor aber der XG270HU sein wird, da bin ich mir noch nicht so sicher. Das liegt primär am insgesamt guten, aber im Vergleich zu einem IPS-Panel doch unterlegenen TN-Panel und an dem angesichts der eher mageren Ausstattung hohen Preis von 500 Euro. Wenn ich schon so viel Geld für einen Monitor ausgeben, dann wünsche ich mir auch ein IPS-Panel und zumindest eine Höhenverstellung.

Die Bedienung des Menüs erfolgt über diese Tasten auf der Unterseite des XG270HU, die einen guten Druckpunkt aufweisen.

TN-Panel

So gut Auflösung, Bildwiederholrate und FreeSync für Spieler sind, durch das beim Acer XG270HU verwendete TN-Panel bleiben gewisse Abstriche bei der Bildqualität und den Blickwinkeln nicht aus, was sich im Test zumindest teilweise bestätigt. Das Bild wirkt minimal gelbstichig und die Farben etwas zu knallig, durch die Optionen zur Farbdarstellung lässt sich das nur bedingt gerade biegen. IPS-Panels bieten hier meist die natürlichere Farbdarstellung, den besseren Kontrast und außerdem weitere Blickwinkel. Durch die Sitzposition direkt vor dem Monitor gehen die engeren Blickwinkel des TN-Panels aber in Ordnung.

Die maximale Helligkeit des XG270HU liegt bei 349 cd/m² – ein sehr guter Wert. Der Schwarzwert (0,40 cd/m²) könnte allerdings gerne niedriger sein, dafür erreicht die Ausleuchtung des Displays mit einer Homogenität von 87 Prozent für ein TN-Panel wiederum ein hohes Niveau. Das Gleiche gilt für den ordentlichen Kontrastwert von 882 zu 1 und auch die Darstellung niedrigerer Auflösungen als der nativen 2560x1440 Pixel gelingt dem Acer-TFT gut. Sollten Sie also in einem Spiel mit Ihrem PC nur in Full HD ausreichend hohe fps erreichen, um in möglichst vollem Maße von den 144 Hertz profitieren zu können, leidet die Bildqualität darunter nur geringfügig.

Ausstattung

Der Standfuß des XG270HU löst keine Jubelschreie bei uns aus, weil er seinem Namen allzu treu bleibt und praktisch keinerlei Ergonomie-Optionen bietet. Wir können den Bildschirm lediglich leicht nach hinten und nach vorne neigen, eine Höhenverstellung hat der Acer-Monitor ebenso wenig zu bieten wie eine Pivot-Funktion, um das Bild im Hochformat um 90 Grad gedreht anzuzeigen. Immerhin können wir so eine von viel zu vielen alten Mainboard-Verpackungen aus unseren Schränken holen und doch noch sinnvoll nutzen, um den Monitor auf eine angenehme Höhe zu hieven, die Pivot-Funktion vermissen wir in Spielen nicht.

Anschlüsse hat der Monitor in ausreichender Menge und Vielfalt zu bieten, neben DVI, HDMI und dem für FreeSync benötigten DisplayPort sind auch ein Audio-Eingang für die integrierten Lautsprecher sowie ein Audio-Ausgang für den Anschluss eines Headsets vorhanden. Durch ihre niedrige Klangqualität eignen sich die integrierten Lautsprecher allerdings kaum für das Spielen oder das Schauen von Filmen.

In Sachen Design bietet der XG270HU Licht und Schatten: Während sich wohl die meisten Spieler über den angenehm schmalen Rahmen mit einer Breite von knapp sieben Millimetern freuen dürften, ist das Orange im Standfuß und dem 2,5 Zentime-

ter breiten Rahmen im unteren Monitorbereich nicht unbedingt jedermanns Sache. Bleibt zu guter Letzt noch die Bedienung, die über kleine Tasten in der rechten, unteren Ecke des Monitors erfolgt. Während die Druckpunkte und das Feedback in Ordnung gehen, stört das Wackeln des Monitors bei der Betätigung etwas, außerdem müssten die Tasten ein kleines Stück weiter rechts angebracht sein, um genau zu den Menüpunkten auf dem On-Screen-Display des Monitors zu passen. Das Menü selbst ist ordentlich strukturiert, hat aber abseits üblicher Funktionen wie der Regelung der Helligkeit oder des Farbraums nicht sehr viel zu bieten. Das ändert aber nichts daran, dass sich der XG270HU vor allem dank FreeSync, 144 Hertz und 1440p-Auflösung sehr gut für das Spielen eignet. **NR**

XG270HU MONITOR

HERSTELLER / CA. PREIS	Acer / 500 Euro
GRÖSSE / AUFLÖSUNG	27 Zoll / 2560x1440 (144 Hz)
PANEL / REAKTIONSZEIT	TN (entspiegelt) / 5,4 ms
HÖHENVERSTELLUNG	nein
NEIGBAR / SWIVEL / PIVOT	ja / nein / nein
HELLIGKEIT / KONTRAST	277,83 / 830:1
STROMVERBRAUCH / GEWICHT	48 Watt / 3,86 kg
ANSCHLÜSSE	HDMI, DisplayPort, DVI, Kopfhörer
EXTRAS	FreeSync, Lautsprecher, Audio-Eingang

BILDQUALITÄT 34/40

- sehr hohe maximale Helligkeit guter Kontrast
- sehr gleichmäßige Ausleuchtung Schwarzwert mittelmäßig
- leichter Gelbstich Farben etwas zu knallig

SPIELELEISTUNG 19/20

- FreeSync 144 Hertz extrem kurze Reaktionszeit
- sehr gute Interpolation
- FreeSync erst ab 40 fps

TECHNIK 18/20

- entspiegelt 2560x1440 Pixel niedriger Verbrauch
- schmaler Rahmen wenige Extra-Funktionen
- Standfuß wackelt bei Bedienung leicht

AUSSTATTUNG 8/10

- HDMI DisplayPort DVI
- Lautsprecher Kopfhörer-Ausgang
- kein USB-Hub

BEDIENUNG 8/10

- übersichtliche Menü-Struktur deutschsprachig
- keine Bediensoftware
- keine Fernbedienung

FAZIT

Acers XG270HU ist für Spieler eine sehr gute Wahl, kleine Abzüge gibt es hauptsächlich für die magere Ausstattung und die Bildqualität.

